



# Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

1. Quartal.

Sonnabend den 27. Februar.

Stück 17.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des an der hiesigen Königsmühle grenzenden Theiles der fiscalischen, bis ult. December 1858 parcellarisch verpachteten Mühlenanger-Wiese und zwar der Parcellen

Nr. 58.	von	2 Morgen	134 Ruthen,
= 59.	=	4	= 6
= 60.	=	4	= —
= 61.	=	4	= 3
und = 62.	=	4	= 4

zusammen 18 Morgen 147 Ruthen,

haben wir einen Bietungs-Termin auf

**Mittwoch den 10. März 1858**

in unserem Sitzungszimmer anberaunt und mit dessen Abhaltung den betreffenden Domainen-Departements-Rath, Herrn Regierungs-Rath von Bonin, beauftragt.

Der Termin beginnt Vormittags 9 Uhr und wird Mittags 1 Uhr geschlossen.

Die Veräußerungs-Bedingungen, die Regeln der Licitation, der Veräußerungs-Plan, die Karte, sowie das dazu gehörige Vermessungs-, Parcellen-, Bonitirungs- u. Register, liegen von heute ab zur Einsicht während der gewöhnlichen Dienststunden in unserer Domainen-Registratur bereit.

Behufs örtlicher Information wird noch bemerkt, daß die gedachten Parcellen mit Grenzsteinen versehen sind, welche die vorbezeichneten Nummern führen.

Merseburg, den 19. Februar 1858.

**Königliche Regierung,**

Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

### Bekanntmachung.

Der höheren Orts ergangenen Bestimmungen zufolge sollen die trockengelegten Betten des zu den Merseburger Amtsteichen gehörigen Knapendorfer Oberteichs, des Möventümpels und des Knapendorfer Mittelteichs und des Schladebacher Ober- und Unterteichs, zur Acker- und Wiesen-Cultur auf die Dauer von 6 Jahren, vom 1. April 1858 bis eben dahin 1864, in einzelnen Parcellen durch öffentliche Licitation an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Größe derselben beträgt ausschließlich der Gräben, Wege, Dämme u. und zwar:

- 1) des Knapendorfer Oberteichs . . . . . 170 Mrg. 148 Q.R.,  
in 47 Parcellen zu 1 Mrg. 105 Q.R. bis 6 Mrg. 52 Q.R.
- 2) des Möventümpels . . . . . 19 " 37 "  
in 5 Parcellen zu 3 Mrg. 84 Q.R. bis 4 Mrg. 6 Q.R.
- 3) des Knapendorfer Mittelteichs . . . . . 172 " 54 "  
in 39 Parcellen zu 2 Mrg. 85 Q.R. bis 6 Mrg. 84 Q.R.
- 4) des Schladebacher Oberteichs . . . . . 25 " 61 "  
in 12 Parcellen zu 130 Q.R. bis 3 Mrg. 93 Q.R.
- 5) des Schladebacher Unterteichs . . . . . 82 " 143 "  
in 35 Parcellen zu 120 Q.R. bis 3 Mrg. 73 Q.R.

Die speciellen Licitations- und Pachtbedingungen nebst der Karte und dem Parcellirungs-Register können täglich, mit Ausschluß der Sonntage, während der Amtsstunden in unserer Domainen-Registratur und die speciellen Licitations- und Pachtbedingungen nebst dem Parcellirungsplane außerdem in dem Schulzenamte in Knapendorf und Schladebach eingesehen werden.

Zu dieser Verpachtung haben wir einen Licitations-Termin, und zwar:

- 1) zur Verpachtung der Parcellen des Knapendorfer Oberteichs und Möventümpels auf

**den 11. März d. J.,**

- 2) zur Verpachtung der Parcellen des Knapendorfer Mittelteichs auf

**den 12. März d. J.,**

in der Gemeindefestung in Knapendorf Vormittags 9 Uhr.

3) zur Verpachtung der Parzellen des Schladebacher Ober- und Untertheils auf  
den 16. März d. J., Vormittags 9 Uhr,  
im Gasthose zu Schladebach vor dem Herin Geh. Regierungs-Rath Crüger, anberaunt.

Der Zuschlag bleibt unserer Genehmigung vorbehalten.  
Zahlungsfähige Pachtlustige werden daher zu diesen Terminen hierdurch eingeladen, wobei wir schließlich be-  
merken, daß

- a) die zu verpachtenden Parzellen noch vor dem Eintritt der Termine mit Pfählen werden abgesteckt werden, auf welchen sich die Nummern verzeichnet finden, unter welchen die Ausbietung erfolgen soll, und
- b) die einzelnen Parzellen den Pachtlustigen auch vor dem Licitations-Termine durch einen hiermit beauftragten königlichen Beamten an Ort und Stelle speciell werden nachgewiesen werden, zu welchem Behufe der gedachte Beamte sich schon am 9. und 10. März, Vormittags 9 Uhr, in der Gemeindegasse zu Knapendorf und am 15. März d. J. im Gasthose zu Schladebach einfinden wird.

Merseburg, den 22. Februar 1858.

**Königliche Regierung,  
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domänen und Forsten.**

Die Erbauung einer neuen Schule zu Kleinschorlopp, veranschlagt zu 810 Thlr., soll im Wege der Minus-  
Licitation verdingen werden und es ist hierzu auf den

12. März cr., Vormittags 10 Uhr,

in der Richterwohnung zu Kleinschorlopp ein Bietungstermin anberaunt worden.

Indem gehörig qualifizierte Unternehmer hierzu eingeladen werden, bemerke ich noch, daß Zeichnung und Kosten-  
anschlag, sowie die Licitations-Bedingungen, bei dem Ortsrichter Bock daselbst schon vor dem Termine eingesehen wer-  
den können.

Merseburg, den 23. Februar 1858.

Der königliche Landrath Weidlich.

**Verordnung,**

**betr. die Einrichtung und Verwaltung der gewerblichen  
Unterstützungskassen in der Stadt Merseburg.**

Im Anschluß an das Statut für die Stadt Merseburg  
vom <sup>27. October</sup> 15. December 1851 in Betreff der dortigen Gesellen-  
Kassen und Verbindungen zu gegenseitiger Unterstützung wird  
auf Grund des Gesetzes vom 3. April 1854 für den Ge-  
meindebezirk der Stadt Merseburg hierdurch Nachstehendes  
bestimmt:

§. 1.

Die Bestimmungen der §§. 4—8. des gedachten Sta-  
tuts finden, soweit sie sich auf Gesellen oder Gehülfen und auf  
deren Arbeitgeber beziehen, fortan auch auf die in Merseburg  
beschäftigten Fabrikarbeiter und auf deren Arbeitgeber An-  
wendung. Welcher Unterstützungskasse demgemäß die den  
einzelnen Fabrikgewerben angehörenden Arbeiter beitreten  
sollen, hat die Communalbehörde unter Genehmigung der  
Regierung zu bestimmen und bekannt zu machen.

§. 2.

Die Inhaber der im Bezirk der Gemeinde Merseburg  
befindlichen Fabrik-Etablissements sind verpflichtet, sich bei  
den dortigen Fabrikarbeiter-Unterstützungskassen mit der  
Hälfte des Betrags, welchen die von ihnen in jenem Be-  
zirk beschäftigten Arbeiter zu den Unterstützungskassen nach  
den betreffenden Kassenstatuten ausbringen müssen, zu be-  
theiligen. In den von der Regierung zu genehmigenden  
Kassenstatuten muß den Fabrikhabern eine ihrer Stellung  
als Arbeitgeber und der Höhe ihrer Beiträge entsprechende  
Theilnahme an der Kassenverwaltung eingeräumt werden.  
Die durch örtliche Verhältnisse bedingten näheren Festsetzungen  
darüber, welche Betriebsstätten als Fabrik-Etablissements  
im Sinne der vorstehenden Bestimmungen anzusehen sind,  
bleiben der Regierung nach Anhörung der Communalbehörde  
vorbehalten.

§. 3.

Fabrikhaber, welche dem §. 5. des Statuts vom  
<sup>27. October</sup> 15. December 1851 nach Erlaß der im §. 1. dieses Nach-  
trags angeordneten Bekanntmachung dadurch zuwiderhan-  
deln, daß sie einen bei der betreffenden Unterstützungskasse  
nicht angemeldeten Fabrikarbeiter beschäftigen, oder das er-  
folgte Ausscheiden desselben aus dem angemeldeten Arbeits-  
verhältnisse innerhalb der im §. 6. des Statuts vom

27. October 1851 vorgeschriebenen Frist bei jener Kasse  
<sup>15. December</sup> nicht anzeigen, verirken eine der letzteren zu überweisende  
Geldbuße von 10 Sgr. bis zu einem Thaler, worüber auf  
die in Gemäßheit §. 5. des Gesetzes über die Polizeiver-  
waltung vom 11. März 1850 zu erlassende ortspolizeiliche  
Bekanntmachung Bezug genommen wird.

Merseburg, den 28. Januar 1858.

**Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.**  
(gez.) von Werder.

Vorstehende Verordnung wird hierdurch zur öffentlichen  
Kenntniß gebracht und gemäß §. 5. des Gesetzes vom 11.  
März 1850 bestimmt, daß Fabrikhaber, welche sich einer  
der im §. 3. des vorstehenden Erlasses gedachten Uebertre-  
tungen schuldig machen, die darin angedrohte Strafe zu  
gewärtigen haben.

Merseburg, den 24. Februar 1858.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.** Die Haus- und Scheunen-  
besitzer der Gesamtstadt Merseburg werden hierdurch auf-  
gefordert, die Brandkassenbeiträge für das II. Semester vo-  
rigen Jahres nach 7 Sgr. 11 Pf. vom Hundert der bei-  
tragspflichtigen Summe binnen längstens 14 Tagen in  
unserer Stadt-Hauptkasse zu entrichten.

Merseburg, den 24. Februar 1858.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Sonnabend den 6. März cr., von Nachmittags 2  
Uhr ab, sollen in der Wohnung des Ortsrichter Dähne zu  
Keuschberg mehrere gut erhaltene Meubles öffentlich meist-  
bietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Merseburg, den 23. Februar 1858.

**Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.**

**Holzauktion.**

Donnerstag den 4. März d. J. sollen auf dem Schlage  
des hiesigen Jacobsholzes, auf dem Mittelthale gelegen, 28  
Stück zur Hälfte starke Eichen, 97 Stück Buchen, festes  
Reilholz, 11 Stück Äspen, sowie circa 70 Schock buckene  
Abraums- und hasselne Busch-Wellen, meistbietend verkauft  
werden.

Mücheln, den 20. Februar 1858.

Der Magistrat.

**Guts- und Feldgrundstücks-Verkauf in Geusa.** Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Geusa gelegenes, im besten Bauzustande befindliches Wohnhaus mit Hof, Scheune, Ställen, Garten, Gemeinderecht und Ackerplane, sowie 17 Morgen 106 Ruthen Feld in Geusaer Flur in 2 Plänen und ca. 11 Morgen Feld in Reipischer Flur in einem Plane, **Donnerstag den 4. März cr., Nachmittags 2 Uhr, in meiner Behausung**, meistbietend, unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen, zu verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Geusa, den 22. Februar 1858.

**Fr. Wilhelm Eckardt.**

**Feldverkaufs-Anzeige.** Theilungshalber sind wir gesonnen,  $\frac{1}{4}$  Landes Feld in Greypauer Flur — ca. 8 Mrg. — Montag den 1. März c., früh 10 Uhr, in der hiesigen Schenke meistbietend zu verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Kriegsdorf, den 24. Februar 1858.

**Die Schmidt'schen Erben.**



2 Läufer Schweine stehen zu verkaufen **Hältergasse Nr. 658.**

Eine starke, zu langer Arbeit passende, im guten Zustande befindliche Drehbank ist zu verkaufen **Gotthardtsstraße Nr. 140.**



Ein elegant gebauter Kutschwagen (Halbchaise) ist sofort zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen in hiesiger Dammühle.

Ein vollständiges Laden = Regal und Laden = Utensilien sind sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.



Ein Paar halbjährige Läufer Schweine stehen zu verkaufen **kleine Sixtiggasse Nr. 598.**

**Auction.**

Dienstag den 16. März cr., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen in dem Biermann'schen Gute zu Ultranstätt veränderungshalber ein Pferd, schwarzbraun, Wallach, sechs Jahr alt, drei Kühe, zwei Erntewagen, wovon einer mit eisernen Achsen, ein neuer Kesselschlitten, ein Frachtschlitten und noch mehrere andere Acker- und Wirthschafts-Geräthe, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden.

Ultranstätt, den 23. Februar 1858.

**Carl Friedrich Biermann.**

**Logis-Bermiethung.** Das vom Herrn Oberstabsarzt Dr. Klatten jetzt bewohnte Familienlogis steht vom 1. April d. J. an zur anderweiten Bermiethung.

**Wirth.**

**Sächs. Thür. Actiengesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S.**

**Submission.**

Wir beabsichtigen die Anlieferung von 200 Stück Zink-Ballons und 200 grünen Körben an den Mindestfordernden zu vergeben und werden qualifizierte Klempner und Korbflechter ersucht, ihre desfallsigen Offerten bis zum

**1. März cr., Vormittags 10 Uhr,** an uns einzureichen.

Die Bedingungen werden in unserm Comptoir, Brüderstraße Nr. 16. hierselbst, mitgetheilt und stehen daselbst auch Muster zur Ansicht bereit.

Halle, den 22. Februar 1858.

**Die Direction.**

## Bekanntmachung.

Wir benachrichtigen hierdurch das geehrte Publikum ergebenst, daß wir an Stelle des verstorbenen Kaufmanns Herrn Moriz Kadner mit Genehmigung der Königl. Regierung den Kaufmann Herrn Otto Beckolt zu Merseburg zu unserem Agenten für den Agenturbezirk Merseburg ernannt haben.

Gotha, im Februar 1858.

**Die Feuerversicherungsbank f. Deutschland.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige ersuche ich die geehrten Mitglieder der Gothaer Feuerversicherungsbank, sowie diejenigen, welche diesem auf Gegenseitigkeit beruhenden Verbands beitreten wollen, sich gefälligst an mich zu wenden.

Merseburg, den 23. Februar 1858.

**Otto Beckolt,**

Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

**Buckskin-Handschuhe** verkauft zum Fabrikpreise  
**C. Francke,** Burgstraße.

**Thermometer & Barometer,** in den geschmackvollsten Formen,

**Brillen & Lorgnetten,** mit den feinsten Gläsern, empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Feodor Dehler,** Mechanikus und Optikus.

**Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke,**

welche auf den Welt-Ausstellungen in London und Paris die einzig höchste Prämierung erhielten und die größte aller bisher dagewesenen Feuerproben bei dem großen Brande in Schleis bestanden haben, halten wir in neuester Construction und in ebenso gediegener als schöner Arbeit zu billigen Preisen empfohlen.

Zeichnungen und Preis-Courante sind bei dem Herrn Leopold Meißner in Merseburg niedergelegt und bitten wir, demselben gefällige Aufträge zu ertheilen.

**Sommermeier & Comp. in Magdeburg.**

Der 48ste Jahrgang unserer Verzeichnisse über die bewährtesten älteren und ausgezeichnetsten neuen Blumen-, Gemüse- und Feldsamerien, Pflanzen, Fruchtsträucher, Georginen etc. liegt bei Hrn. Ferdinand Scharre zu gefälliger unentgeltlicher Abnahme bereit und befördert der Genannte gültige Aufträge an uns, deren prompteste Ausführung unsere besondere Sorge sein wird.

Erfurt, im Januar 1858.

**C. Platz und Sohn.**

## Mouleaux-Verkauf.

Eine große Auswahl bunt gemalter Mouleaux, die modernsten Muster in Blumen, Genrebildern, Barockverzierungen, tropischen Gewächsen, lithographirten Landschaften in bunt, grün und grau und viele verschiedene neue Muster, von 10 Sgr. an bis 3 Thlr., zu haben beim

**Maler P. Sörensen,** Merseburg, Dom Nr. 242.

Einen Lehrling sucht zu Ostern

**Maler P. Sörensen.**

Ein zuverlässiges Mädchen zur Aufwartung wird sofort gesucht **Sand Nr. 616.**

Engl. Rußkohle, doppelt gefiebte,  
Zwickauer Stückkohle, in sehr kräftiger Waare,  
Coaks für Feuerarbeiter, ganz rein und im Feuer  
nicht sprigend, empfiehlt billigt  
**Ferdinand Scharre**, Neumarkt.

### Bekanntmachung.

Döllniger Torf, Holz, Sand und andere Victualien-  
Waaren, sowie täglich frische Milch, alles zu billigen Prei-  
sen zu haben bei der

Wittwe **Sichhof**, Breitestraße Nr. 413.

**Lehrlings-Gesuch.** Ein junger Mensch kann  
zu Ostern in die Lehre treten bei dem Tischlermstr. **Wolf**,  
Borwerk 435.

Ein ehrliches und überhaupt ordentliches Mädchen von  
gesehenen Jahren, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren,  
in der Küche etwas bewandert sein muß, auch mit Kindern  
lieblich umgeht und Zeugnisse über ihre Zuverlässigkeit  
aufweisen kann, wird zum 1. April d. J. zu miethen gesucht.

Von wem? erfährt man bei Herrn **Gustav Lots**.

Der hiesige Frauenverein wendet sich auch in diesem  
Jahre an den oft bewährten Wohlthätigkeitsstimm der Ein-  
wohner Merseburgs mit der herzlichen Bitte um freundliche  
Mithilfe zur **Bekleidung armer Confirmanden**.  
Während jede, auch die kleinste, für diesen Zweck gespendete  
Gabe willkommen ist, wird doch vor allen Dingen um  
Kleidungsstücke gebeten, wie sie zur Bekleidung armer Con-  
firmanden noch verwendbar sind. Was davon sich für  
**Knaben** eignet, werden Madame **Schönberger** und  
Madame **Merkel**, was für **Mädchen**, Frau Consistorialrätthin  
**Frobenius** gern annehmen. Um in der Zurück-  
setzung der Kleidungsstücke für die Kinder mit der Zeit nicht  
zu sehr bedrängt zu werden, so wird um möglichst **baldige**  
Einsendung der dem Vereine zugedachten Gaben dringend  
gebeten.

Gleichzeitig wird die in der Osterzeit zu veranstaltende  
**Armen-Lotterie** sowohl zur Spendung von Verloo-  
fungsgegenständen, als zur Abnahme von Loosen der freund-  
lichen Theilnahme angelegentlich empfohlen.

### Der Vorstand des Frauenvereins.

Von den anonymen Briefen, die mir durch die hiesige  
Post zukommen, kann ich nur Gebrauch machen, wenn ich  
den Schreiber persönlich kennen lerne.

Merseburg, den 25. Februar 1858.

**Kieselbach.**

Auf den Postämtern von England und Wales  
waren im Jahre 1857 nicht weniger als 2,007,789 Briefe  
wegen mangelhafter Adresse und dergleichen liegen geblieben;  
in Schottland 186,976, in Irland 194,085. In den nach  
England adressirten, liegen gebliebenen Briefen befanden sich  
Wechsel und Werthpapiere der verschiedensten Art im Ge-  
sammtbetrage von 526,014 Pfd., in denen nach Schottland  
von 115,714 und in denen nach Irland von 28,092. Ein  
Theil dieser Beträge wurde mittlerweile reclamirt, aber es  
liegen noch jetzt aus jenem Jahre auf dem Londoner Post-  
amte Papiere im Werthe von 248,840 Pfd.

In den vielberüchtigten, „der italienischen Jugend ge-  
widmeten politischen Denkwürdigkeiten Orsini's“ wird unter  
anderen Gräueln auch des Attentates vom 6. Februar 1853,  
das in Mailand die Gemüther mit Schauer und Entsetzen  
erfüllte, gedacht; Orsini (der bei dem Attentat am 14. Ja-

Ich zeige hiermit an, daß in meinem Garten Wäsche  
getrocknet werden kann.

**A. Franke**, Sand 629.

Bei ihrer schleunigen Abreise nach Cosel sagen allen  
Bekanntem und Freunden nur auf diesem Wege ein herz-  
liches Lebewohl

**Seefisch** nebst Frau.

Merseburg, den 25. Februar 1858.

### Statt besonderer Meldung.

Am 25. d. M. wurde meine liebe Frau, unter Gottes  
gnädigem Beistande, von einem muntern Knaben glücklich  
entbunden.

**Weber**,

Gen. Commiff. Registrator.

### Todes-Anzeige.

Heute, den 25. Februar, entschlief sanft der Kaufmann  
Herr August **Kleppel** an Brustleiden, welches wir hiermit  
allen Freunden und Bekannten anzeigen, mit der Bitte um  
stilles Beileid.

Merseburg, den 25. Februar 1858.

**Ferdinand Classe** und Frau.

### Dank.

Allen, welche am Begräbniß meiner dahingeshiedenen  
theuren Gattin ihre Theilnahme erwiesen, dem Herrn **Dr.**  
**Triebel** für seine uneigenmüßige Aufopferung, welche der  
Dahingeshiedenen von ihm zu Theil wurde, sowie dem  
Herrn **Diaconus Burghardt** für seine am Grabe gesproche-  
nen Worte des Trostes, den Freunden, welche sie zum Grabe  
trugen, Allen meinen innigsten Dank.

**C. Quarch**, Schuhmacher.

### Getreidepreise.

Halle, den 23. Februar.

Weizen	2 Thlr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis	2 Thlr.	10 Sgr.	— Pf.
Roggen	1 =	20 =	— =	=	1 =	25 =	— =
Gerste	1 =	7 =	6 =	=	1 =	12 =	6 =
Hafer	1 =	5 =	— =	=	1 =	10 =	— =

Am Sonntage Reminiscere (28. Februar) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
<b>Domkirche</b>	Herr Diac. Dwig.	H. Hct. Breiter a. A. leben
<b>Stadtkirche</b>	Herr Paft. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
<b>Neumarktskirche</b>	Herr Abt. Stephan.	
<b>Altenburger Kirche</b>	Herr Paft. Gruner.	
	Nächsten Montag, Abends 6 Uhr, Missionsstunde.	Herr Pastor Schellbach.
	Altenburger Kirche: Allgemeine Beichte und Abendmahl nach dem Gottesdienste.	

nuar d. J. gegen den Kaiser Napoleon am meisten betheilig-  
t war) erzählt, daß unter den ihm von Mazzini gegeb-  
nen Instructionen sich auch der Auftrag befunden habe,  
eine sogenannte „**Compagnia della morte**“ (Gesellschaft  
des Todes) zu bilden, welche aus 80 entschlossenen jungen  
Leuten zu bestehen hätte, die sich durch einen Schwur ver-  
pflichten sollen, zu einer gegebenen Stunde den Dolch  
gegen die „Unterdrücker“ zu zücken. Ein Eingeweihter  
sollte mittlerweile die Wohnungen der vorzüglichsten Ge-  
nerale und Stabs-Officiere, deren Gewohnheiten u. s. w.  
genau erforschen, und zwei bis drei Verschworene aus jeden  
derselben — ungefähr zwanzig — gerechnet, würden hinrei-  
chen, die Oesterreichische Armee ihrer Führer zu berauben.  
Mazzini nannte diesen höllischen Plan die „**Officiers-Besper**.“

Auflösung des Rathfels im vor. Stück:

Carl.